

[5777.] Ferdinand Schmidt in Oldenburg sucht billig: Immermann, Epigonen. Wenn auch gebraucht.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5778.] Zurück alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Scanzoni, Krankheiten der Brüste. gr. 8. brosch. 1855.

Wir ersuchen höflichst um recht baldige Ressolution, indem es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen mangelt.

Prag, im Mai 1855.

J. G. Calve'sche Verlagsbuchhandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5779.] Offene Stelle!

Unterzeichneter sucht zum sofortigen Antritt einen Gehilfen, der im Sortiment erfahren, womöglich der französischen u. englischen Sprache mächtig und über seine bisherige Führung entsprechende Zeugnisse aufzuweisen hat.

Gefällige Offerten werden durch Herrn B. Hermann in Leipzig oder direct franco entgegengenommen.

Berlin, d. 7. Mai 1855.

Albert Abelsdorff,
Stuhr'sche Sortiments-Buchhdng.

[5780.] Offene Gehilfen-Stelle.

Für einen, im Sortiments-Geschäft bewanderten, gut empfohlenen jungen Mann, welcher sofort eintreten kann, ist in unserem Geschäft eine Gehilfenstelle offen. — Offerten erbitten wir uns pr. Brief-Post franco.

E. Vincent's Buchhandlung
in Prenzlau.

[5781.] Gesuch!

Ein junger verheiratheter Mann, den Verhältnisse nötigten, sein Geschäft zu verkaufen, sucht eine, seinen Verhältnissen entsprechende Stelle.

Derselbe führt eine hübsche Handschrift und kann in einer Verlagsbuchhandlung auch gleichzeitig Correcturen, sowie die etwaige Leitung eines Blattes übernehmen. Gef. Anträge werden unter Ch. H. E. durch Hrn. Heinrich Hunger in Leipzig erbeten.

[5782.] Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher 9 Jahre lang zu meiner vollsten Zufriedenheit bei mir gearbeitet hat, suche ich eine andere Stelle, womöglich wieder in einem Verlagsgeschäft. Lebriegen bemerke ich noch, daß derselbe militärfrei ist und bereits seit 7 Jahren das Abrechnungsgeschäft auf der Börse für mich besorgt hat.

Leipzig.

Jm. Tr. Wöller.

[5783.] Stelle-Gesuch.

Ein Gehilfe, 35 Jahr alt, von tüchtiger, geschäftlicher u. literar. Bildung, der Kenntnisse der alten und neuen Sprachen und vorzügliche Zeugnisse besitzt, ein gewandter und pünktlicher Arbeiter ist, sucht eine Stelle. Derselbe ist während der Messe auf der Börse anwesend, und ertheilt Herr G. Graepe nähere Auskunft. Der Eintritt könnte sofort erfolgen.

[5784.] Stelle-Gesuch.

Für den Sohn eines Collegen, der seine Lehrzeit im väterlichen Hause bestand u. seit 1 Jahre als Gehilfe daselbst servirt, mit allen Branchen des Buch- und Kunsthandels vertraut und in der englischen u. französischen Conversationssprache bewandert ist, wird in einem renommierten Sortimentsgeschäft eine Gehilfenstelle gesucht.

Mähernes in der Redaction dieses Blattes.

[5785.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der bei mir gelernt und seit 2 Jahren als erster Gehilfe servirt hat, wünscht zu Johanni oder Michaeli anderweit in ein lebhafte Sortimentsgeschäft und dauerndes Engagement einzutreten. Ich kann denselben auf's beste als einen sehr soliden und tüchtigen jungen Mann empfehlen, der namentlich im Sortiment mit vieler Liebe und mit großem Fleise arbeitet und sehr thätig ist. Gern ertheile ich nähere Auskunft; während meiner Anwesenheit zur Messe in Leipzig auch persönlich.

Leipzig, 4. Mai 1855.

Joh. Urban Kern aus Breslau.

Vermischte Anzeigen.

[5786.] So eben erschien, wurde allgemein versandt und steht auf Verlangen gratis zu Dienst: *Bibliotheca philologica. Catalog Nr. VI.* unseres antiquarischen Bücherlagers, circa 2300 Nummern enthaltend.

A. Sternickel & Sintenis in Wien.

[5787.] Hallische Bücher-Auction.

Demnächst bringe ich zur Versteigerung die bedeutende und wertvolle Bibliothek des verstorben.

Consistorial-Maths Professor Dr. Gieseler zu Göttingen und nehme zu dieser Auction noch Beiträge von bessern Werken aus den Fächern der Theologie, Philosophie, Orientalischen Literatur, Philologie und Geschichte an.

Die Herren Verleger, welche gesonnen sind, diese vortheilhafte Gelegenheit zur Werwerbung von in obige Fächer einschlagenden, älteren und neueren Verlags-Artikeln zu benutzen, ersuche ich um gef. ungesäumte Einsendung der betr. Bücher.

Zu näheren Mittheilungen bin ich auf besondere Anfragen bereit.

Halle, d. 7. Mai 1855.

Ch. Graege,
Bücher-Auctions-Geschäft.

[5788.] Von allen neu erscheinenden militärischen Schriften erbitte ich mit sofort nach Erscheinen 1 Exemplar à Cond. zur Post. Berlin, im Mai 1855.

Dehmigke's Buchhandlung,
P. Bernhardi.

[5789.] Zur Zahlungsliste!

Wiederholt bemerken wir:
— daß wir Überträge nicht gestatten können.

Zuwiderhandelnde haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn die verlangten Novitäten, die sofort nach der Abrechnung zur Versendung kommen, so lange in Leipzig verpackt bei unserm Commissioneer lagern bleiben, bis der Saldo vollständig erfolgt ist.

Ein Vorwurf wegen zu späten Eintreffens der Nova kann uns dann nicht treffen.

Die Versendung umfaßt:

Virchow, Prof. Dr. R., Gesammelte Abhandlungen aus der wissenschaftl. Medicin. 4 vß.

Büchner, Dr. L., Kraft und Stoff. Empirisch-naturphilos. Studien. 1 vß.

Zeising, Prof. Dr. A., Aesthetische Forschungen. 3 vß.

Deutsche Bibliothek. Neue Folge. I. Band.

Ausnahmen können wir durchaus keine machen, was wir zu beachten bitten; unsere theuren und umfangreichen Entreprises lassen es nicht zu.

Frankfurt a/M., den 24. April 1855.

Weidinger Sohn & Co.

[5790.] Den Herren Verlegern

theile ich hiermit ergebenst mit, daß anhaltendes Unwohlsein und Mangel an Hülfe es mir unmöglich machen, mit den Remittenden-Arbeiten rechtzeitig zu beginnen, weshalb meine Liste erst nach Mitte Mai in Leipzig, die Remittenden aber erst Ende Mai eintreffen können.

Tilsit, den 26. April 1855.

Karl Kapp.

[5791.] Zur gefälligen Beachtung.

Für uns bestimmte Zahlungen nimmt Herr B. Hermann in Leipzig in Empfang.; Berlin, 5. Mai 1855.

Preußisches Literatur-Comtoir.
(Nicht zu verwechseln mit dem „Literatur- und Kunst-Comptoir.“)

[5792.] Commissionen betreffend.

Bei etwaigem vorkommenden Commissionswechsel empfehle ich mich zur Besorgung derselben, mit der Sicherung promptester u. billigster Bedienung.

Leipzig, Jubilate-Messe 1855.

E. F. W. Siegel,
Buch- u. Musikhandlung.

[5793.] Kunst-Anzeige!

Den jetzt hier anwesenden Herren Buch- und Kunsthändlern empfehle ich mein reichhaltiges Lager von deutschen u. franz. Kupferstichen und Lithographien zu den billigsten Bedingungen.

Leipzig, im Mai 1855.

Louis Rocca,
Grimmaische Straße Nr. 11.